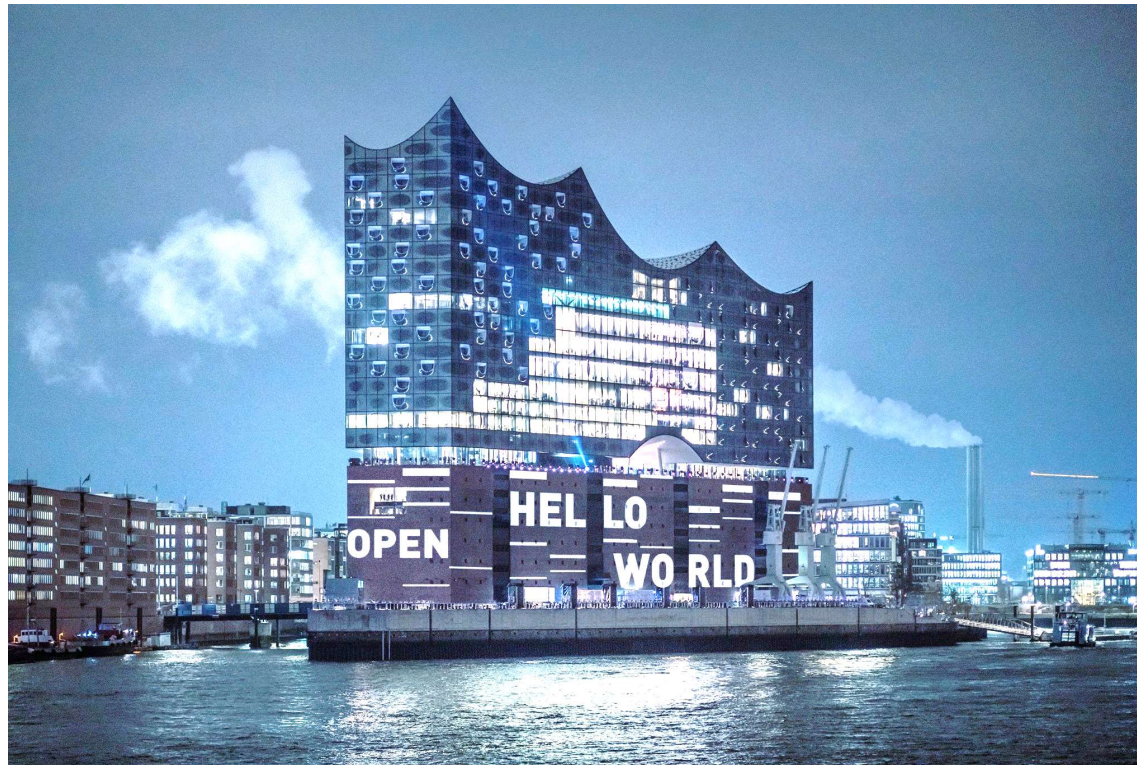


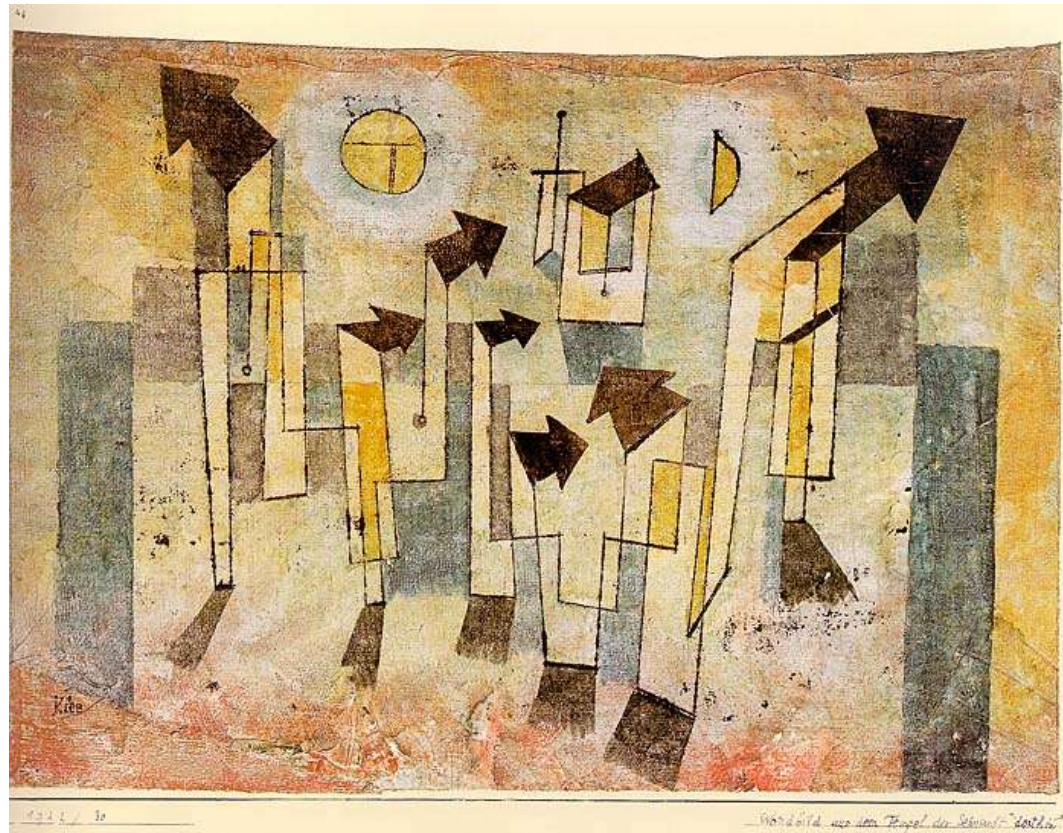
Qualität verstehen von A bis Z

Akteure-Prozesse-Ziele



3. Internationale Tagung für Qualitätsmanagement und –entwicklung im Hochschulbereich.
3. Febr. Schlussvortrag

Qualitätsverständnisse im Groben



Qualität ist wie Liebe, wie ein Orchester, ist mess- und standardisierbar

Der Blick von oben

Die Geschichte von den Engeln auf der Nadelspitze



Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm

Der Blick von der Seite Qualitätsverständnisse über die Zeit

Evaluation

Akkreditierung

Peer Review für alles

European Guidelines and Standards

Der Blick von unten

Internationale Gutachterin bei der institutionellen Akkreditierung einer armenischen Universität

- Gemäß „European Standards and Guidelines“, d.h. Peer-Review-Verfahren
- Kriterienkatalog zur Bewertung des Selbstberichts (40 - 50 Kriterien) in Tabellenform
- Schreibtischarbeit
- 5-tägige Visite in Armenien mit Dolmetscherin



Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm

Zurück zum Seitenblick

Von formativer Selbstevaluation der 70er und 80er Jahre zum Qualitätsmanagement der 90er Jahre in Analogie zu Prinzipien des NSM → Leistungsfähigkeit durch Eigenverantwortung



Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm

Back to the Roots

- Analyse von Lehrinhalten
- Kommunikative Validierung
- Kontinuierliche Qualitätssteigerung als dialogischer Prozess

Über Weiterentwicklung der Akkreditierung

- Koppelung von GutachterInnen-Meinungen mit kateg. Vorgaben
- Entwicklung fachlicher Referenzrahmen
- Austarierung der Rolle von Standards und Kriterien für Qualitätsentwicklung mit der Wirkmächtigkeit der Gutachter und den Interessen der Stakeholder

Unter der Maxime

- Verknüpfung von operativem und strategischem Handeln

Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm

Am Ende doch Qualitätsmanagement?

- Koordination der verschiedenen Akteure im Hochschulbereich
- Auseinandersetzung über Ziele und Kriterien
- angemessene Verfahren und Instrumente bereit halten
- Intelligente Kombination

Am Ende doch zentral?

- Anreize und Atmosphäre schaffen für möglichst regelmäßige Verständigungen als Managementaufgabe der Hochschulleitung

Fazit

“The ultimate success of this objective relies on the **willingness** of institutions, their staff and their students to embrace systematic quality assurance as **central** to their respective roles in the **delivery of higher education.**”

Ian Mc Kenna (2007)